

Mit innovativen Konzepten und ausgezeichnetem Design setzt behr_international seit über einem Jahrhundert wichtige Meilensteine in der internationalen Möbelbranche.

Noch bevor Henry Ford 1915 mit der Serienproduktion des legendären Autos „Modell-T“ begann hatte Erwin Behr die bahnbrechende Idee, in Serienproduktion kostengünstig hochwertige Möbel herzustellen. Mit diesem Unternehmensziel errichtete er schon 1912 in Wendlingen die erste Möbelfabrik. Zum Vertrieb dieser Möbel gründete er noch im gleichen Jahr zusammen mit Arthur Schubert den WK-Möbelverband.

Hier entstand 1921 zusammen mit dem Designer Franz Schuster das erste Systemmöbel, das als „erste Schrankwand“ noch heute im Berliner Bauhausmuseum ausgestellt ist.

Neben der Möbelproduktion entwickelte die Unternehmensgruppe behr als Zulieferer für die Rundfunk- und Fahrzeugindustrie auch wegweisende Technologien der Holzverformung- und Verleimung. Hier war 1950 mit der Erfindung der Dreischicht-Spanplatte ein weiterer Meilenstein gesetzt. In den folgenden Jahren wurde dieser Unternehmensbereich von Behr zu einem der größten Zulieferer für die Automobilindustrie.

In der Möbelbranche sorgte 1956 die Markteinführung des Anbaumöbels BMZ für Aufsehen. Nach Entwürfen von Johan Bus fertigte Behr das erste Möbelsystem zum Selbstaufbau, das stetig weiterentwickelt noch bis in die 80er Jahre erfolgreich verkauft wurde. Anknüpfend an diese Erfolge wurden nun in Zusammenarbeit mit renommierten Designern wie z.B. Jürgen Lange, Dieter Waeckerlin, Harald Hirche, dem Designerehepaar Bär und Teamform Schweiz viele weitere Möbelprogramme entwickelt und erfolgreich im internationalen Möbelmarkt platziert. Das Programm menos_, das 1992 von Peter Maly entwickelt wurde, ist mit vielen aktuellen Ergänzungen zu einem modernen Klassiker gereift. Dieses mehrfach ausgezeichnete Kastenmöbel-Programm ist noch heute eine feste Größe im aktuellen Lieferprogramm von behr_international.

Als Ende der 90er Jahre die Erben der Unternehmensgruppe Behr das Unternehmen verkauften, wurde die Gruppe zerschlagen. Man trennte sich von den Einrichtungshäusern und der Behr Holzformtechnik und auch behr_international wurde an die Kruse & Meinert AG verkauft.

Als diese im September 2003 Insolvenz anmeldete, ergriff der jetzige Inhaber, Familie Neumann, die Chance, diese renommierte Marke wieder in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. Er übernahm das Geschäft und feierte auf der imm_cologne 2005 mit zwei neuen Programmen ein viel beachtetes Comeback.

Ganz der Tradition verpflichtet steht die Marke behr_international heute wieder für Innovation, Designkompetenz und Produktqualität in der Möbelbranche. Das geniale Medienpaneel „vision_wall_“ von Peter Maly, die puristische Kollektion „pure_“ von Werner Aisslinger und die Serie „comod_“ von Hadi Teherani unterstreichen deutlich diesen Anspruch an innovativen Lösungen für exklusives Wohndesign und vortrefflicher Produktqualität.